

1. Rund um die Schule

Lesetext 2

Aufgabe 1: **Lies die Überschrift und die kursiv gedruckten Zeilen. Was fällt dir zu dieser Überschrift ein? Worum handelt es sich im Interview? Mache kurze Notizen. Überfliege den Text und unterstreiche die richtigen Vermutungen zu seinem Inhalt.**

Kein schleimiger¹ Streber²

Wer soll Klassensprecher werden? Um diese Frage geht es meist, wenn nach den Sommerferien die Schule wieder losgeht. Die Klasse stimmt dann meist über den Klassensprecher ab. Aber was macht der eigentlich? Und wie ist das, der Sprecher zu sein?

Tim Gerrits weiß das gut. Der 19-Jährige war fünf Jahre lang Klassensprecher. Und auch noch zwei Jahre lang Schülersprecher.

Reporter: Warum bist du Klassensprecher geworden?

Tim: In der dritten Klasse in der Grundschule wurde ein Sprecher gesucht³. Es gab eine Gruppe von Leuten, die immer alles gemacht haben. Zu denen gehörte ich auch. Dann haben mich meine Klassenkameraden gewählt. Ich war eben einer von denen, die mehr Zeit hatten.

Das lag auch daran, dass ich ganz gut in der Schule war und auch mehr Zeit hatte, mich für meinen Posten zu engagieren.

Reporter: Was sind die wichtigsten Aufgaben?

Tim: In der Grundschule haben mich die Lehrer oft nach vorne gerufen, wenn es eine Abstimmung gab. Zum Beispiel, wohin die nächste Wanderung geht. Das war natürlich schon ein komisches Gefühl, wenn man da vorne vor den ganzen anderen steht. Später habe ich dann selber in der Schulkonferenz über wichtige Projekte für die Schule mit abgestimmt – zum Beispiel, wie die Schulkantine umgebaut wird.

Reporter: Als Klassensprecher hat man's ja nicht immer leicht, oder?

Tim: Als ich anfang, haben mich manche schon gehänselt⁴. Ich war der, der loslaufen musste, wenn der Lehrer mal nicht da war. Aber das Streber-Image⁵ hatte ich nicht lange. So viel mit Schleimen hat das ja nicht zu tun.

Reporter: Sondern?

Tim: Man spricht ja für die ganze Klasse. Wenn eine Mitschülerin oder ein Mitschüler ein Problem hat, muss man das auch vor dem Lehrer vertreten. Und die oder der möchte das vielleicht gar nicht hören. Einmal hat ein Lehrer sich geweigert, mit uns zu diskutieren. Dann bin ich sogar zum Schulleiter gegangen. Irgendwann merken das auch die anderen Schüler, dass man was für sie tut.

Nach: <https://cutt.ly/xDAOnFU>

Aufgabe 2: **Finde den Abschnitt, wo es darum geht, wie Tim Klassensprecher geworden ist, und lies ihn vor.**

¹ **schleimig** – льстивый / лісливы; ² **der Streber** – карьерист / кар'єрист; ³ **wurde ... – gesucht** – искали / шукали; ⁴ **hänseln** – дразнить / дразниць, цвяліць; ⁵ **das Image** – lies: imitsch

1. Rund um die Schule

Lesetext 2

Aufgabe 3: **Lies das Interview noch einmal Abschnitt für Abschnitt. Markiere wichtige Informationen.**

Was ist bei einem Sachtext wichtig?

Wovon handelt der Text? Warum?

Wie funktioniert es?

Informationen, spezielle Zahlen, Daten.

(Wann? Wo? Wie viel? Wie groß? Warum? Wozu?)

Aufgabe 4: **Fasse wichtige Informationen schriftlich zusammen.**

1. Schau nach, was du markiert hast.

2. Kannst du noch etwas kürzen?

3. Fasse die wichtigen Informationen mit eigenen Worten zusammen. Nimm die folgenden Redemittel zu Hilfe:

In diesem Text machen wir uns mit ... bekannt.

Man hat Tim zum Klassensprecher gewählt, weil

Tims Aufgaben waren

Als Streber

In Belarus ist das nicht anders / ganz anders

Abschließend
